



PRESSEMITTEILUNG
SPERRFRIST

Die COVID-19-Pandemie erhöht den Bedarf nach adäquater Versorgung für Menschen mit Nierenkrankheiten

Weltnerentag 2023: Bereit für das Unerwartete, Unterstützung für Schwächere.

Sperrfrist: Mitternacht [Zeitzone der Veröffentlichung] Donnerstag, 9. März 2023

Mehr als 850 Millionen Menschen weltweit leben mit einer Nierenerkrankung. Sie sind bei Katastrophen besonders gefährdet, da ihr Zugang zu einer angemessenen Versorgung, die komplex und vielschichtig ist, behindert werden kann.

"Die COVID-19-Pandemie hat deutlich gemacht, vor welchen Herausforderungen die Gesundheitssysteme stehen, wenn es um die Bereitstellung grundlegender Gesundheitsdienste geht, und dass die Politik nicht in der Lage ist, einen einheitlichen Zugang zur Versorgung zu gewährleisten. Da die Zahl der katastrophalen Ereignisse in den letzten Jahren zugenommen hat, ist es von entscheidender Bedeutung, eine sichere, nachhaltige und kontinuierliche Gesundheitsversorgung für diejenigen zu gewährleisten, die lebenslange, fortlaufende und komplexe Behandlungen benötigen, wie z. B. Menschen mit Nierenerkrankungen", erklärten Agnes Fogo, Präsidentin der International Society of Nephrology (ISN), und Latha Kumaraswami, Präsidentin der International Federation of Kidney Foundations - World Kidney Alliance (IFKF-WKA), die gemeinsam die Kampagne zum Weltnerentag (WKD) organisieren.

Am 9. März 2023 lautet der Aufruf zum Weltnerentag "Nierengesundheit für alle: Bereit für das Unerwartete, Unterstützung für Schwächere!" Dieser Aufruf zum Handeln richtet sich an die gesamte Gesellschaft, einschließlich der politischen Entscheidungsträger, der Gesundheitsdienste, der Regierungen, der Industrie sowie der Menschen, die mit einer Nierenerkrankung leben, und ihrer Angehörigen, auf unerwartete Ereignisse gut vorbereitet zu sein, damit der Zugang zu Diagnose, Behandlung und Pflege nicht unterbrochen wird.

"Ein Aktionsplan für das Management von Patienten in fortlaufender Pflege und ein Reaktionsplan für künftige Ereignisse, die zu Unterbrechungen in der Patientenversorgung führen könnten, würde die Effizienz der öffentlichen Gesundheitsdienste in Krisenzeiten verbessern", rät Alessandro Balducci, Mitvorsitzender des gemeinsamen WKD-Kontrollausschusses für IFKF-WKA von der italienischen Nierenstiftung in Italien.

"Die Verantwortung dafür trägt jede Ebene der Gesundheitsversorgung, und es ist zwingend notwendig, systematisch und kooperativ vorzugehen. Regierungen müssen angemessene Strategien entwickeln und umsetzen, um einen Rahmen für anpassungsfähige, robuste und widerstandsfähige Gesundheitssysteme zu schaffen, die in Notsituationen und während der anschließenden Normalisierung für alle Patienten bestmöglich funktionieren und von medizinischen Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen und der Gemeinschaft unterstützt werden. Entscheidend sind auch engagierte und gut vorbereitete Patientengruppen, die in die Planung mit einbezogen werden", fügt Robyn Langham, Mitvorsitzende des gemeinsamen WKD-Kontrollausschusses für ISN von der Universität Melbourne in Australien, hinzu.



PRESSEMITTEILUNG SPERRFRIST

Infolge der COVID-19-Pandemie ist es sogar noch wichtiger, dass wir daran arbeiten, Nierenerkrankungen in die Vorsorgepläne einzubeziehen, um präventiv zu betonen, wie wichtig es ist, Nierenpatienten in unerwarteten Zeiten wie gehabt weiter zu behandeln.

Offizielle kommerzielle Unterstützer des Weltnierentages:

Der Weltnierentag ist möglich dank der Unterstützung folgender Unternehmen:



Über den Weltnierentag:

Wie wird der Weltnierentag gefeiert?

Auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene werden Veranstaltungen von Nierenverbänden, Organisationen, Interessenvertretern der Nierengesundheit, medizinischen Fachkräften und Behörden organisiert, um Nierenerkrankungen auszurotten. Die Menschen werden durch Workshops, Vorträge, Gesundheitschecks und das Auslegen und Verteilen von Aufklärungspostern und -material in Krankenhäusern, Hochschulen, Gemeindezentren, anderen Bildungseinrichtungen und öffentlichen Plätzen oder am Arbeitsplatz aufgeklärt. Es werden verschiedene Veranstaltungen zur körperlichen Betätigung wie Wandern, Radfahren, Joggen, Tanzen usw. organisiert. Darüber hinaus werden Informationen über Nierenkrankheiten und verwandte Themen auf Websites, Blogs, Foren oder Sozialen-Medien veröffentlicht, um die Menschen zu sensibilisieren.

Weitere Informationen zum Weltnierentag finden Sie unter: <https://www.worldkidneyday.org/>

Über die Organisatoren des Weltnierentages:

Der Welttag der Niere ist eine gemeinsame Initiative der Internationalen Gesellschaft für Nephrologie (ISN) und der Internationalen Föderation der Nierenstiftungen - Weltnierenallianz (IFKF-WKA).

Die 1960 gegründete Internationale Gesellschaft für Nephrologie/ International Society of Nephrology (ISN) ist eine internationale gemeinnützige Gesellschaft, die sich der Verbesserung der Nierengesundheitsversorgung und der Verringerung des Auftommens und der Auswirkungen von Nierenerkrankungen weltweit widmet. Durch ihr globales Netzwerk und ihre Programme bringt die



PRESSEMITTEILUNG SPERRFRIST

ISN Entwicklungsländer und die Industrieländer auf globaler Ebene zusammen um in einer gemeinsamen Anstrengung Nierenerkrankungen vorzubeugen und zu behandeln.

Weitere Informationen finden Sie unter www.theisn.org.

Die Internationalen Föderation der Nierenstiftungen - Weltnierenallianz /International Federation of Kidney Foundations – World Kidney Alliance (IFKF- WKA), ein in 1999 gegründeter gemeinnütziger Verband. Die IFKF setzt sich weltweit für die Verbesserung der Gesundheit, des Wohlergehens und der Lebensqualität nierenkranker Menschen ein, verbreitet Standards für bewährte Behandlungs- und Pflegeverfahren, hilft bei der Gründung von Nierenstiftungen in Ländern, in denen es sie noch nicht gibt, erleichtert Bildungsprogramme für ihre Mitglieder und fördert die Forschung an Nierenerkrankungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ifkf.org.

Presse-Kontakt:

Alice Poidevin,, WKD-Kampagnenmanagerin, bei der Internationalen Gesellschaft für Nephrologie, Brüssel, Belgien. T) +32 2 808 04 20 E) alice@worldkidneyday.org

Quellenangaben:

Professor Alessandro Balducci, Mitvorsitzende des gemeinsamen WKD-Kontrollausschusses für IFKF-WKA, Italienische Nierenstiftung, Rom, Italien T) +393392535808 E) abalducci01@gmail.com

Professor Robyn Langham, Mitvorsitzende des gemeinsamen WKD-Kontrollausschusses für ISN, Universität Melbourne, Melbourne, Victoria, Australien T) +61-414851892 E):
rlangham@unimelb.edu.au

Für Schätzungen der Todesfälle, die auf chronische Nierenerkrankungen zurückgeführt werden, aus der Studie über die globale Krankheitslast für ausgewählte Länder, klicken Sie [hier](#)

1 für verschiedene Prävalenzstudien zu CKD in einkommensstarken Ländern, klicken Sie [hier](#) und <http://ihmeuw.org/4pme>

###